

Handwerk in der Pfalz

Donnerstag, 19. November 2009

Regionalausgabe der Handwerkskammer der Pfalz

Nr. 22

Handwerkskammer
der Pfalz

www.hwk-pfalz.de

Eröffnung Zentrum für Elektrowerkzeuge

Die Handwerkskammer der Pfalz eröffnet am 25. November um 18 Uhr in ihrem Berufsbildungs- und Technologiezentrum in Kaiserslautern ein Kompetenzzentrum für Elektrowerkzeuge.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung werden Referenten der Handwerkskammer der Pfalz und der Firma Bosch Power Tools mit Vorträgen und praktischen Vorführungen zeigen, welche Innovationen und Neuentwicklungen es bei Elektromaschinen und Zubehör gibt und wie sie in der Praxis eingesetzt werden. Der Geschäftsbereich Power Tools der Bosch-Gruppe ist Weltmarktführer bei Elektrowerkzeugen und Zubehör. Mit Marken wie Bosch, Skil und Dremel steht er für Kundennähe und höchste Innovationskraft. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist dabei das Innovationstempo. Jedes Jahr bringt Bosch mehr als 100 neue Elektrowerkzeuge auf den Markt. Seit Jahren arbeitet das Bosch-Trainingscenter in Leinfelden-Echterdingen eng mit vielen Bildungseinrichtungen zusammen. Es unterstützt Berufsschullehrer und Ausbilder der überbetrieblichen Ausbildung bei der Aus- und Weiterbildung mit Medien sowie bei verschiedenen Schulungsaktivitäten. Deshalb handelt Bosch getreu nach dem Motto des Firmengründers Robert Bosch: „Beruf und Lebenspraxis sind kundigere Erzieher als bloße Theorie.“

Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0631/ 36 77-318 (Reimar Faus).

Arbeitskreis AKU: „Zeit für das Wesentliche“

Der Arbeitskreis Unternehmensführung im Handwerk (AKU) führt am 20. November im Landhotel Altes Wasserwerk in Freinsheim von 14 bis 19 Uhr das Seminar „Zeit für das Wesentliche“ durch. In diesem Zeitmanagementseminar erfahren Inhaber von Handwerksbetrieben, ihre Ehefrauen oder leitende Mitarbeiter, wie Abläufe im Betrieb strukturiert gemagt sowie Abläufe standardisiert und rationalisiert werden können. Ihr Büro wird fit und zur Organisationszentrale für Ihr gesamtes Unternehmen – ganz unabhängig von der Unternehmensgröße. Sie haben einen schnellen Zugriff auf alle Informationen und einen optimalen Überblick. Zu den Inhalten des Seminars gehört: Welche Organisations- und Planungshilfen passen zu mir? Was benötige ich für ein funktionierendes Ordnungssystem? Erleichtern der Arbeit im Büro durch Standards. Arbeitsorganisation beginnt am organisierten Schreibtisch. Entscheidungshilfe für die Papierflut die „4-Quadranten-Methode“ und Optimierung von Büroabläufen. Referent der Seminars ist Heike Thompson, die in Otterbach ein Büro für interaktives Organisationsmanagement betreibt.

Weitere Informationen unter Tel.: 0631/ 36 77-110 (Doris Voermanns).

Viele Facetten des Handwerks präsentiert

Großes Interesse für den jährlichen Tag der offenen Tür bei der Meisterschule für Handwerker in Kaiserslautern

Auf großes Interesse gestoßen ist der diesjährige Tag der offenen Tür, den die Meisterschule für Handwerker in Kaiserslautern durchgeführt hat.

Von 9 bis 16 Uhr waren alle Werkstätten, Unterrichtsräume und Labors für die Besucher offen. Mit Vorführungen, Arbeitsproben und Demonstrationen veranschaulichten Lehrkräfte, Mitarbeiter und Schüler der Meisterschule die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten dieser Bildungsrichtung. In der Turnhalle fand gleichzeitig eine Gesundheitsmesse der vom Bundesland Rheinland-Pfalz geförderten Gesundheitsagentur „Arbeit & Leben“ aus Zweibrücken statt. Dabei konnten sich die Besucher über den Nutzen präventiver Maßnahmen im Gesundheitsbereich für den Berufsalltag informieren. Besucher, die sich für die alten Bier- und Eiskeller einer ehemaligen Brauerei interessierten, konnten sich „unterirdisch“ durch die Meisterschule führen lassen.

Viele Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen, aber auch Eltern und Verwandte von Schülern, die zur Zeit die Meisterschule besuchen, und viele Ehemalige nutzten die Gelegenheit, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Und in den Lehrwerkstätten und Labors gab es wirklich sehr viel zu sehen. In den Lehrwerkstätten der Goldschmiede wurden Gussarbeiten, Säge- und Lötübungen und Arbeiten an einem Armreif gezeigt. Bei den Zimmerern und Maurern fertigen Schüler Schablonen für eine Gewölbe und einen Zwiebelturm an. In der Kfz-Werkstatt wurden eine elektronische Achsvermessung und ein Motorstest vorgeführt. Die Karosserie- und Fahrzeugbauabteilung präsentierte in einer Ausstellung Fahrzeugmodelle und Meisterstücke. In der Maler- und Lackierwerkstatt konnten die Besucher Glättetechniken und Graumalerei kennen lernen und beobachten, wie Ornamente mit Blattgold veredelt werden. Die Tischlerabteilung präsentierte sich mit der Herstellung von Spielzeug und eines Frühstücksbrettchens. Und bei den Steinmetzen und



Eindrücke vom Tag der offenen Tür: Guss eines Ringes in der Goldschmiedeabteilung, Schmiedearbeiten in der Metallbauerwerkstatt, Arbeitstechniken bei den Goldschmiedern und Halloween-Schminken in der Friseurabteilung

Fotos: Schifferer

Steinbildhauern konnte man die Steinbearbeitung und das Modellieren in Ton und Gips beobachten. Etwas ganz besonderes hatten sich die Schülerinnen und Schüler der Friseurabteilung ausgedacht. Sie zeigten sich als Meisterinnen und Meister des Make-ups und zauberten vor allem Kindern, aber auch Erwachsenen ein schauriges

Aussehen – es war Halloween-Samstag – ins Gesicht.

Die Meisterschule für Handwerker ist eine Bildungseinrichtung des Bezirksverbandes Pfalz und bietet drei Schularten unter einem Dach an. Die dreijährige Berufsfachschule schließt mit dem Gesellenbrief ab. Zum künstlerisch-gestaltenden Bereich gehören die Be-

rufte Goldschmied, Maler und Lackierer, Steinmetz und Steinbildhauer sowie Tischler, zum technischen Bereich Feinwerkmechaniker, Metallbauer, Systemelektroniker. In der Fachschule für Technik kann die Technikerprüfung in den Fachrichtungen Automatisierungstechnik, Bautechnik, Elektrotechnik, Karosserie- und Fahrzeugtech-

nik und Maschinentechnik abgelegt werden. Der Abschluss beinhaltet die Fachhochschulreife. In der Fachschule zur Vorbereitung auf die handwerkliche Meisterprüfung werden Gesellinnen und Gesellen in 13 Handwerksberufen in einem Jahr Vollzeit- oder in zwei Jahren Teilzeitunterricht auf die Meisterprüfung vorbereitet.

EINLADUNG ZUR KONSTITUIERENDEN SITZUNG DER VOLLVERSAMMLUNG DER HANDWERKSKAMMER DER PFALZ IN DER WAHLPERIODE 2009/2014

Die konstituierende Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer der Pfalz in der Wahlperiode 2009/2014 findet am Donnerstag, dem 3. Dezember 2009, 13.30 Uhr, im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in 67663 Kaiserslautern, Im Stadtwald 15, statt.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Wahlleiters Prof. Dr. Hans-Jürgen Seimetz und Feststellung der Gültigkeit der Wahl gemäß § 100 der Handwerksordnung
- Wahl des/der Präsidenten/-in gemäß § 18 Abs. 1 der Kammerstatute
- Wahl der Vizepräsidenten
 - aus dem Kreis der Vertreter des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes
 - aus dem Kreis der Arbeitnehmer
- Wahl der weiteren Mitglieder des Kammervorstandes
 - aus dem Kreis der Vertreter des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes
 - aus dem Kreis der Arbeitnehmer
- Wahl der Mitglieder der ständigen Ausschüsse
 - Berufsbildungsausschuss
 - Rechnungsprüfungsausschuss
- Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben/Aufwendungen 2008
 - Bericht des Rechnungsprüfers
 - Bericht des Wirtschaftsprüfers Dr. Böhmer zur Prüfung des Jahresabschlusses 2008
- Abnahme des Jahresabschlusses 2008
- Entlastung
 - Vorstand
 - Geschäftsführung
- Änderung der Entschädigungsordnung

- Änderung der Finanzordnung
- Wirtschaftsplan und Haushaltssatzung 2010
 - Wirtschaftsplan 2010
 - Haushaltssatzung 2010
- Mittelfristige Finanzplanung 2010 – 2012
- Bestellung des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresrechnung gemäß § 106 Abs. 1 Nr. 7 HwO und § 10 der Satzung der Handwerkskammer der Pfalz
- Neubestellung von Fortbildungsprüfungsausschüssen
 - Fortbildungsprüfungsausschuss Betriebswirt/-in (HWK)
 - Fortbildungsprüfungsausschuss zum Nachweis berufs- und arbeitspädagogischer Kenntnisse
 - Fortbildungsprüfungsausschuss Fachkauffrau/-mann Handwerkswirtschaft
 - Fortbildungsprüfungsausschuss Geprüfter Kraftfahrzeug-Service-Techniker
 - Fortbildungsprüfungsausschuss Gebäudeenergieberater/-in (HWK)
 - Fortbildungsprüfungsausschuss CAD-Fachwirt/-in
 - Fortbildungsprüfungsausschuss CAD-Fachkraft
 - Fortbildungsprüfungsausschuss CNC-Fachkraft
- Ergänzungsberufung von Mitgliedern der Gesellen-, Abschluss- und Zwischenprüfungsausschüsse
- Bericht über den Stand der Imagekampagne
- Ehrungen
- Verschiedenes

Gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung der Handwerkskammer der Pfalz ergeht hiermit Einladung zu dieser öffentlichen Plenarsitzung.

Kaiserslautern, 12. November 2009
Handwerkskammer der Pfalz
Walter Dech (Präsident)
Ralf Hellrich (Hauptgeschäftsführer)

Gesundheitsmesse für Handwerk und Industrie

Am 28. und 29. November führen die Wirtschaftsförderung Eisenberg und die landeseigene Gesellschaft „Arbeit & Leben“ von 10 bis 18 Uhr und von 13 bis 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Eisenberg eine Gesundheitsmesse für Handwerk und Industrie durch. Die meisten Großunternehmen haben längst die unausweichlichen Auswirkungen des demografischen Wandels erkannt und sind im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements seit Jahren aktiv. Die Überalterung der Arbeitnehmerschaft bis zum Jahr 2025 und die Knappheit an Nachwuchskräften werden umso mehr die kleinen und mittleren Betriebe sowie Handwerksbetriebe treffen. Sich rechtzeitig mit dieser Thematik auseinander zu setzen, lohnt sich deshalb für Betriebe, die mit der älter gewordenen Belegschaft noch wettbewerbsfähig sein wollen. Außerdem profitieren von einer aktiven Gesundheitsförderung alle Beschäftigten.

Nähere Informationen unter: d.jobke-westhoefer@arbeit-und-leben.de oder j.stutzenberger@vg-eisenberg.de.

Innovationspreis für „t-s-i.de“ in Vinningen

Misch- und Dosieranlage ausgezeichnet



Diese Zahnradpumpen-Misch- und Dosieranlage von t-s-i.de spart durch ihre intelligente Führung der Kleber-Komponenten jährlich rund 1.750 Kilogramm Dicht- und Klebstoffabfälle.

Foto: t-s-i.de

Am 5. November erhielt die „t-s-i.de Misch- und Dosiertechnik GmbH“ aus Vinningen den Innovationspreis 2009 des Landes Rheinland-Pfalz in der Kategorie Handwerk. Der Preis würdigt mit der Auszeichnung einer Zahnradpumpen-Misch- und Dosieranlage eine herausragende Innovation.

Mit ihr lassen sich jährlich durchschnittlich 1.750 Kilogramm Dicht- und Klebstoff-Abfälle vermeiden, die als Sondermüll zu entsorgen wären. Je nach Materialpreis lassen sich somit rund 24.000 Euro jährlich einsparen. Die Übergabe erfolgte im Rahmen einer Feierstunde des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau durch Minis-

ter Hendrik Hering. Der Preis ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert.

Kleb- und Dichtstoffe setzen sich vielfach aus zwei oder mehr Komponenten zusammen. Erst wenn diese im richtigen Verhältnis miteinander vermischt werden, erhält das Produkt nach dem Ausreagieren die gewünschten Eigenschaften. Wegen der bei industrieller Anwendung benötigten großen Mengen übernehmen Misch- und Dosiermaschinen die Aufbereitung der Kleb- und Dichtstoffe. Um bei längeren Arbeitsunterbrechungen ein Aushärten der gemischten Komponenten in der Mischstrecke zu vermeiden, musste bisher die komplette Mischstrecke durchgespült werden. Dabei gingen jedes Mal bis zu zwei Kilo Material verloren, die als Sondermüll zu entsorgen waren.

Die Innovation des Vinninger Unternehmens besteht darin, gleichmäßig fördernde Zahnradpumpen und ein geändertes Mischverfahren einzusetzen. Die dabei verwendeten Einwegmischer machen ein Durchspülen unnötig. Bei Arbeitsunterbrechungen lässt man den gemischten Klebstoff im Einwegmischer einfach aushärten. Da der ausgehärtete Klebstoff im Gegensatz zu den einzelnen Komponenten als hausmüllähnlicher Gewerbeabfall entsorgt werden kann, werden dadurch durchschnittlich 1.750 Kilogramm Sondermüll pro Mischmaschine und Jahr vermieden. Dies entspricht je nach Materialpreis, einer Kosteneinsparung von rund 24.000 Euro im Jahr.

Auszeichnung für langjährige Treue

KH Deutsche Weinstraße ehrt Arbeitnehmer



Bei der Ehrung: KH-Geschäftsführer Gerhard Teichmann, Günter Hanß, Gerhard Neubert, Jürgen Dähn, Peter Stoll und Kreishandwerksmeister Horst Konrad (v.l.).

Foto: KH

Im Rahmen einer kleinen von der Kreishandwerkerschaft Deutsche Weinstraße organisierten Feierstunde, die im Haus der Industrie in Neustadt abgehalten wurde, ehrten Kreishandwerksmeister Horst Konrad und Geschäftsführer Gerhard Teichmann vier Arbeitnehmer aus drei Mitgliedsbetrieben der ihr angeschlossenen Innungen.

Ausgezeichnet wurden drei Mitarbeiter für 25-jährige und ein Arbeitnehmer für 40-jährige ununterbrochene Betriebszugehörigkeit. In seinen Ausführungen betonte Teichmann, alle Jubilare entstammten aus drei traditionsreichen Handwerksbetrieben des Bau- und Ausbauhandwerks in der Region. Diese Firmen seien Garanten für die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Bereich der Kreishandwerkerschaft Deutsche Weinstraße. Ihre Inhaber könne man getrost als gestandene Handwerksmeister bezeichnen, die durch ihre umsichtige und soziale Betriebsführung wesentlich mit dazu beigetragen haben, dass den Jubilaren heute diese Ehrung ermöglicht werde.

Kreishandwerksmeister Konrad führte aus, mit der heutigen Auszeichnung wolle die Handwerksorganisation sich bei den Jubilaren für ihre über mehrere Jahrzehnte

erbrachte Leistung und das Engagement im Handwerksbetrieb bedanken, wobei er hoffe, dass alle Geehrten dem „Wirtschaftszweig von Nebenan“ bis zu ihrer Berentung treu bleiben werden. Konrad überreichte anschließend im Namen der Handwerkskammer der Pfalz die Urkunden für 25-jährige ununterbrochene Betriebszugehörigkeit an folgende Arbeitnehmer: Gerhard Neubert, Maurerpolier beim Bauunternehmen Karl-Heinz Stoller GmbH in Neidenfels; Jürgen Dähn und Peter Stoll, beide Maurer-Facharbeiter bei der Bauunternehmung Volkert in Neustadt-Hambach. Die Urkunde für 40-jährige ununterbrochene Betriebszugehörigkeit erhielt Günter Hanß, Schreinergeressele bei der Schreinerei Friedrich GmbH in Neustadt-Hambach.

Aus den Händen von Geschäftsführer Teichmann erhielten die Jubilare die dazugehörige Medaille für langjährige treue Dienste im pfälzischen Handwerk in Silber und in Gold.

Konrad und Teichmann beglückwünschten die Geehrten zu dieser für sie einmaligen Auszeichnung und bedankten sich im Namen der Kreishandwerkerschaft Deutsche Weinstraße mit einem Buchpräsident über die „Geschichte des pfälzischen Handwerks“.



Ehrung der Preisträger (v.l.): Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk, Dieter Vogt, Wolfgang Hardt, Annemarie Hardt, Jürgen Pellgen, Landesinnungsmeister Heinz-Werner Süss

Foto: KH

Öffentlichkeitswirksame Werbung für die Leberwurst

Erster Leberwurstwettbewerb des Fleischer-Verbandes Pfalz sehr erfolgreich

Zum ersten Mal und das mit hoher Beteiligung und großem Erfolg hat der Fleischer-Verband Pfalz ermittelt, welche Fleischereien die beste Pfälzer Leberwurst herstellen.

Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk konnte bei seiner Eröffnung des Leberwurstwettbewerbs im Rathaus-Center in Ludwigshafen auch Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse begrüßen. Lunk betonte, der Fleischer-Verband habe mit Bedacht diesen Ort für seine Meisterschaft ausgewählt, da hier die größten Besucherströme in der Pfalz zu verzeichnen sind. Der Wettbewerb mit 51 startenden Fleischerfachgeschäften und 131 Produkten solle transparent für das interessierte Publikum über die Bühne gehen. Besonders begrüßt wurde von Lunk die Metzgerei Angermann aus Aschau (Chiemgau), als entferntester Teilnehmer an der Meisterschaft.

Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse zeigte sich erfreut, dass diese Pilotveranstaltung des Fleischer-Verbandes Pfalz mit der Meisterschaft typischer Pfälzer Produkte aus dem Fleischerhandwerk in Ludwigshafen stattfindet. Sie betonte ihre Verbundenheit zum Handwerk und die gute Zusammenarbeit mit dem Fleischer-Verband.

Für die Beurteilung der Produkte war eine neunköpfige Jury verpflichtet, die sich aus Fachleuten der Branche und Verbrauchern zusammensetzte. Die Handwerks-

kammer der Pfalz war hierbei vertreten durch die Vizepräsidentin Brigitte Mannert. Der Wettbewerb wurde in folgenden vier Kategorien ausgetragen. 1. Original Pfälzer Leberwurst; 2. Kalbsleberwurst; 3. Kalbsleberwurst grob; 4. Leberwurstpastete. Landesinnungsmeister Heinz-Werner Süss übernahm die Leitung des Wettbewerbs, wobei die Jurymitglieder in drei Gruppen eigenständig ihre Bewertungen ermittelten. Bewertet wurde nach folgenden Kriterien, wobei sich diese nochmals in eine Vielzahl von weiteren Prüfungspunkten untergliederten: 1. Äußeres, Zustand des Behältnisses; 2. Aussehen, Farbe, Farbhaltung, Zusammensetzung; 3. Konsistenz; 4. Geruch und Geschmack. Das Publikum konnte den Juroren sprichwörtlich auf die Finger beziehungsweise den Mund schauen, was großes Interesse bei den Passanten auslöste. Auf der Bühne kreierten Neslihan Tholius und Sven Tholius mit acht Auszubildenden aus Fleischerfachgeschäften Leberwurstkreationen, welche dem Publikum zur Verkostung gereicht wurden. Als Rahmenprogramm präsentierte die IKK Südwest die mit dem Fleischer-Verband kreierte IKK-Extrawurst und eine Ernährungsberatung. Landesinnungsmeister Heinz-Werner Süss und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Jochen Heck standen den Medien, die in großer Zahl erschienen waren, Rede und Antwort und waren auch

für viele Besucher der Meisterschaft Ansprechpartner.

Nach vier Stunden hatte die Jury ihre sehr intensive Tätigkeit beendet, und alle Preisträger wurden ermittelt. Zu gewinnen gab es für die besten Bewertungsergebnisse Gold-, Silber- oder Bronzemedailen. Außerdem wurden in den vier Wettbewerbskategorien die Sieger gekürt. Zwischen Jurybewertung und Siegerehrung wurde in der Geschäftsstelle im Dienstleistungszentrum Handwerk fleißig gearbeitet, um alle Urkunden zu erstellen und die Medaillen den Preisträgern zuzuordnen.

Die Metzgerei Wolfgang Hardt, Limburgerhof, siegte gleich in zwei Wettbewerbskategorien. Mit dem Produkt „Hausmacher Leberwurst“ siegte die Metzgerei Hardt in der Kategorie „Pfälzer Leberwurst“ und mit dem Produkt „Grobe Kalbsleberwurst“ in der Kategorie „Kalbsleberwurst grob“. Den Pokal in der Kategorie Leberwurstpastete konnte die Metzgerei Jürgen Pellgen, Neustadt, mit dem Produkt „Feine Leberpastete mit Mandeln und Trüffeln“ gewinnen. In der Kategorie „Kalbsleberwurst“ siegte die Metzgerei Dieter Vogt, Haßloch.

Die Organisatoren vom Fleischer-Verband Pfalz zogen ein sehr positives Fazit. Jochen Heck, Rainer Lunk und Heinz-Werner Süss waren sich einig, dass der Pfälzer Leberwurstwettbewerb in Zukunft eine dauerhafte Einrichtung werden soll.



Infotag zum Wiedereinstieg für Frauen in das Berufsleben

Die Handwerkskammer der Pfalz war am 3. November beim Infotag zum Wiedereinstieg für Frauen in das Berufsleben, der vom lokalen Bündnis für Familie Kaiserslautern, vom Bündnis-AK Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie von der Agentur für Arbeit in der Fruchthalle in Kaiserslautern durchgeführt wurde, mit einem Informationsstand vertreten. Von den Besuchern nachgefragt wurden insbesondere Informationen zur Weiterbildung, Mobilitätsberatung und zur Ausbildung. Foto: (v.l.) der Leiter der Arbeitsagentur Kaiserslautern, Hans-Joachim Omlor, Mobilitätsberaterin Annelie Walter-Zeyer und die Referentin für berufliche Bildung und Begabtenförderung, Rita Petry, am Stand der Handwerkskammer.

Foto: Stephany

WEITERBILDUNG

Kursort Kaiserslautern

Berufsbildungs- und Technologiezentrum, Im Stadtwald 15, 67663 Kaiserslautern, Informationen und Anmeldung: Tel.: 0631/36 77-163 (Olga Becker)

Excel – Aufbaukurs (Teilzeit)

Datum: 23. und 25.11.
Tag: Montag und Mittwoch
Uhrzeit: 18 bis 21:15 Uhr

Grundlagen der EDV und Windows

Datum: 25. und 26.11.
Tag: Mittwoch und Donnerstag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

Suchmaschinen-Optimierung

Datum: 26.11.
Tag: Donnerstag
Uhrzeit: 17 bis 21 Uhr

Energetische Optimierung historischer Bausubstanz

Datum: 27.11.
Tag: Freitag
Uhrzeit: 17 bis 20:30 Uhr

Photovoltaik

Datum: 27. und 28.11.
Tag: Freitag und Samstag
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Finanzbuchhaltung mit EDV

Datum: 30.11. bis 9.12.
Tag: Montag und Mittwoch
Uhrzeit: 18 bis 21:15 Uhr

CAD-Fachkraft

Datum: 30.11. bis 11.12.
Tag: Montag bis Freitag
Uhrzeit: 8 bis 15:15 Uhr

SPS-Speicherungsprogrammierbare Steuerungen – Aufbaukurs

Datum: 7. bis 11.12.
Tag: Montag bis Freitag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

BETRIEBSWIRT (HWK)

Im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern startet auch im nächsten Jahr ein neuer Studiengang zum/zur „Betriebswirt/-in (HWK)“. Die Aufstiegsfortbildung beginnt am 15. Oktober 2010 und endet am 29. Oktober 2011. Neu sind die betriebs- und teilnehmerfreundlichen Unterrichtszeiten. Die Kurse finden alle zwei Wochen freitags von 13:30 Uhr bis 21 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr statt. Somit kann die Aufstiegsfortbildung reibungslos in den betrieblichen Ablauf eingebunden werden. Der Studiengang vermittelt praxisorientiert die notwendige Qualifizierung in den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Personalmanagement, Recht und Steuern und gibt den Teilnehmern damit das notwendige „Know-how“, um im Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu bleiben und auf die Zukunft vorbereitet zu sein. Die Ausbildung, der ein bundesweit einheitlicher Rahmenlehrplan zugrunde liegt, bildet eine in sich geschlossene Fortbildung mit einem qualifizierten Abschluss. Nähere Auskünfte erhalten Interessenten bei Olga Becker, Abteilung Weiterbildung der Handwerkskammer Kaiserslautern, Tel.: 0631/ 36 77-163.

SCHWEISSKURSE

Die Schweißkursstätte des DVS im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in Ludwigshafen führt Schweißkurse sowie Schweißprüfungen durch. Beginn: laufend

www.hwk-pfalz.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer der Pfalz
Am Altenhof 15
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631/ 36 77-0
Fax: 0631/ 36 77-180
E-Mail: info@hwk-pfalz.de

Verantwortlich:
Dipl. Bw. Ralf Hellrich
Günter Schifferer M.A.
Tel.: 0631/ 36 77-113